



# Sachkundige Führer für die Burg Frauenstein

## Frauenstein

Der Förderverein Burg Frauenstein bietet ab sofort regelmäßige Führungen durch das historische Bauwerk an.

Von Regine Schlesinger  
SCHLESINGER.REGINE@DD-V.DE

Die Burg Frauenstein zu erkunden, ist an sich schon ein Vergnügen. Noch größer wird es, wenn dabei jemand mit von der Partie ist, der viel über die Burgruine zu erzählen weiß, die zu den schönsten und größten Deutschlands zählt und auf eine lange Geschichte zurückblicken kann.

### Burgschatz gesucht

Deshalb hat der im Vorjahr gegründete Förderverein Burgruine engagierte Burgführer gesucht und auch gefunden, teilt der Vereinschef, der Hartmannsdorfer Steffen Göhler, mit. Offizieller Start in die neue Saison ist zwar erst am 1. Mai, die Führungen gibt es aber bereits jetzt schon. Sonnabends, sonntags und an Feiertagen beginnen sie jeweils einmal um 11 Uhr und einmal um 14 Uhr. Gruppen können sich auch außerhalb dieser festgesetzten Zeiten für eine Führung anmelden, ergänzt Steffen Göhler.

Bei den Burgführern handelt es sich um Mitglieder des Fördervereins, die von dem Schauspieler Thomas Meyer für ihre neue Aufgabe vorbereitet wurden. Meyer, der in Frauenstein auch ein Burgtheater gründen will, schlüpft auf der Burg hin und wider in die Figur des dicken Merten. Zurzeit qualifiziert er



Das sind die neuen Burgführer von Frauenstein: Peter Gräber, Helga Gräber, Hans Jürgen Güttler und Friedmar Altwein (von links). Ganz vorn im Bild sitzt der Schauspieler Thomas Meyer, der das Team der Burgführer leitet, Besuchern der Burg aber auch in seiner Rolle als Merten bekannt sein dürfte.

Fotos: Dieter Thümmel

sich selbst zum staatlich anerkannten Gästeführer.

Das Team der Burgführer hat sich auch ganz besondere Führungen ausgedacht. Familien, Kinder und jung gebliebene Erwachsene können sich als Geschichtsdetektive versuchen und nach den Spuren des legendären Burgschatzes forschen, verrät Thomas Meyer. „Wird ein solcher Schatz gehoben, ertönt aus der Burg gewiss ein neues Bergeschrei“, macht er Lust auf dieses

Abenteuer. Beim „Frauensteiner Nachtgeflüster“ sind die gefragt, die sich auch nach Einbruch der Dunkelheit in dem alten Gemäuer nicht fürchten.

### Anekdoten und Geschichten

Hier würzen die Burgführer ihre Rundgänge mit Geschichten, Sagen und Anekdoten, die voller Weisheit, aber auch Zauber und anderen unerklärlichen Dingen sind. Vereinschef Steffen Göhler und Tho-

mas Meyer, der Organisator der Burgführungen, sind überzeugt, dass für jeden Besucher Interessantes dabei sein wird.

Das gilt sicher auch für die Saisonöffnung am 1. Mai, die gegenwärtig vom Verein vorbereitet wird. Von 10 bis 24 Uhr sind an diesem Tag verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten auf der Burg geplant, welche die hoffentlich recht zahlreichen Besucher unterhalten sollen. Ordentlich heraus-

geputzt und gesäubert für dieses Ereignis wurde die Burgruine beim großen Frühjahrsputz am 31. März, informiert Steffen Göhler. Ab 1. Mai wird die Burgruine wieder bis zum 31. Oktober täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet sein.

■ Anmeldungen zur Burgführung: Silbermannmuseum Frauenstein, ☎ 037327/1224, Fremdenverkehrsamt Frauenstein ☎ 037327/93 35 oder ☎ 037327/8 32 39 oder per Webseite [www.frauenstein-erzgebirge.de](http://www.frauenstein-erzgebirge.de)

## Begegnungsstätten stellen sich vor

### Freiberg/Reinholdshain

Im Rahmen der Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) läuft ein Projekt, in dem die Begegnungsstätten im ländlichen Raum erfasst werden, informiert Brigitte Dörfelt vom ILE-Regionalmanagement. Kommende Woche findet in Freiberg im Hörsaal des Deutschen Brennstoff-Instituts die Abschlussveranstaltung dieses Projekts statt. Dort präsentieren sich auch verschiedene Begegnungsstätten, darunter die Kita Sonnenschein aus Reinholdshain und der Lindenhof in Ulberndorf. (SZ/fh)

■ Begegnungsstätten stellen sich am Mittwoch, 21. April, um 13.30 Uhr, in Freiberg, Halsbrücker Straße 34, vor.  
■ Info ☎ 03731/69 26 98

# Grundschule Glashütte

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

## Die Sanierung des Gebäudes ist abgeschlossen

Nach zwei Jahren Bauzeit lernen die Kinder jetzt in hellen, freundlichen und modernen Räumen



Seit Frühjahr 2008 war die Grundschule in Glashütte eine Baustelle. Jetzt sind fast alle Arbeiten beendet, nur noch ein paar Kleinigkeiten sind zu erledigen. In den dazwischenliegenden Monaten lief der Schulbetrieb trotz der gewaltigen Arbeiten fast normal.

„Das Umräumen für den ersten Bauabschnitt im Südflügel begann fast auf den Tag genau vor zwei Jahren“, erzählt Schulleiterin Karin Dademasch. Alles vom Boden bis zum Keller musste raus, damit die Baufirmen an ihre Arbeit konnten. Das Gebäude erhielt eine komplette Frischschekur. Bis auf die Mauern wurde alles erneuert – Dach, Fassade, Dämmung, Fußböden, Fenster, Elektrik, Heizung, sanitäre Anlagen, Speiseraum ... Angebaut wurde zudem eine äußere Fluchttreppe sowie eine Brandmeldeanlage mit den entsprechenden Brandschutz- und Rauchschutztüren.

Das alles reibungslos ablaufen konnte, ist der guten Zusammenarbeit mit Planern, Handwerkern und Stadt zu verdanken. „Schon vor Baubeginn hat uns das Planungsbüro Keil in die Abläufe einbezogen“, sagt die Schulleiterin. Für alle Beteiligten waren die Monate aufregend. Doch selbst in schwierigen Situationen haben alle mitgezogen, egal, ob der Eingang wechselte oder wegen Bauarbeiten andere Toiletten benutzt werden mussten. Hausmeister Hartmut Hayward hat zudem so manche freie Minute geopfert, um kurzfristige Anliegen zwischen Schule und



Das freundliche Rot der Türen verleiht den Fluren eine angenehme Atmosphäre.

Handwerkern lösen zu können. Jetzt können die Grundschüler unter wesentlich besseren Bedingungen lernen. Alle Zimmer

haben eine moderne Beleuchtung, eine bessere Akustik, neue Fenster und Sonnenschutz bekommen. Auch die Ganztagsangebote können besser umgesetzt werden. So sind z. B. die beiden Klassenzimmer eines Jahrgangs mit einer Tür verbunden, sodass bei Projektarbeiten die Gruppen gut zusammenarbeiten können. Von der sanierten Schule profitieren auch andere, die das Haus nutzen, wie beispielsweise die Volkshochschule, die Volkssolidarität, die Musikschule und der Stadtrat.

Insgesamt rund zwei Millionen Euro hat die komplette Baumaßnahme gekostet. Davon wurden 97 Prozent durch das Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ gefördert. Ein Drittel der Kosten hat der Bund, ein weiteres Drittel das Land Sachsen und ein Drittel die Stadt Glashütte übernommen. An der Umsetzung waren 26 Baufirmen,

drei Planungsbüros und ein Prüfbüro beteiligt. Bei ihnen wollen sich die Grundschüler mit einer Veranstaltung am

3. Juni bedanken. Interessierte Besucher können an diesem Tag ab 17 Uhr das neue Schulhaus besichtigen. HEIKE WENDT

Lea, Carolin, Lucas, Marek und Maximilian (v.l.) aus der Klasse 4 der Grundschule Glashütte haben für die gerade sanierte Schule einen Wandfries gestaltet. Er hängt im Zimmer der Schulleiterin. Das Gebäude ist jetzt von außen und von innen ein Schmuckstück.  
Fotos: H. Wendt (2), privat

Mit farbeutrohen Grüßen

Malermeister  
Ingo Gietzelt

Maler- & Tapezierarbeiten • Fassadengestaltung  
Bodenbelagsarbeiten

Dresdner Str. 51 • 01768 Glashütte • Tel. (03 50 53) 4 86 26  
Funk 01 72/7 94 11 12 • E-Mail: [ingo\\_gietzelt@web.de](mailto:ingo_gietzelt@web.de)

Dachdecker  
& Gerüstbau

Fa. ÖWE GmbH

[www.dachdecker-loewe.de](http://www.dachdecker-loewe.de)

Lange Straße 2b • 01768 Glashütte  
01 Cunnersdorf • Telefon 03 50 53/4 82 64  
Rico Löwe 01 73/3 54 26 41 • Marco Löwe 01 73/2 54 26 44

Die an Bau und  
Einrichtung  
beteiligten  
Firmen  
empfehlen sich.

Streller Elektro GmbH

Dittersdorfer Weg 13  
01768 Glashütte

Elektroinstallationen aller Art

**ELEKTRO** GMBH

Tel. (03 50 53) 48-122 • Fax -127  
Mobil (01 76) 13 51 26 50  
[www.streller-elektro.com](http://www.streller-elektro.com)

– seit 1984 –

**BZ BAU ZIER**

Talstraße 2 • 01778 Lauenstein • Tel. (03 50 54) 2 83 16

[www.bau-zier.de](http://www.bau-zier.de)

IHR KOMPETENTER PARTNER für Bauberatung, Bauplanung & Bauüberwachung

Dresdner Straße 33 • 01768 Glashütte • Telefon (03 50 53) 4 20 67 • Fax 3 03 00  
Internet: [www.keil-bauplanung.de](http://www.keil-bauplanung.de)

Bei uns erhalten Sie von der Planung bis zur Baubetreuung alles aus einer Hand.

- Hochbauplanung
- Baubetreuung
- Stadtplanung
- Erarbeitung von Brandschutzkonzepten
- Koordination nach Baustellen-VO für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche! Wir beraten Sie gern.

**KEIL - BAUPLANUNGS - GmbH**